

Evangelische Mittelschule Lunzenau

Jump-Europa-Tour an der Evangelischen Mittelschule Lunzenau

Am Montag dem 19. April war bei herrlichem Frühlingswetter Jump, der Jugendsender des MDR, an unserer Schule zu Gast. Auf dem Schulhof konnten die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Stationen ihr Wissen über Europa testen und sich an verschiedenen Aktivitäten beteiligen. Zur gleichen Zeit fanden im Schulhaus im Rahmen der Europa-Tour interessante Workshops zum Thema Europa in den einzelnen Klassen statt. Außerdem hatten wir den Europaabgeordneten Herrn Dr. Peter Jahr für die 9. Klasse zu einer Fragestunde zum Europaparlament eingeladen. Beim Soccer-Fußball-Turnier auf dem Schulhof kam es zu spannenden Wettkämpfen zwischen den Mannschaften der Klassenstufen fünf bis sieben. Zum Abschluss des Turniers spielte das Jump-Team gegen eine pädagogische Auswahl unserer Schule, die leider nach langer Führung am Ende den Jumpspielern knapp unterlegen war. Beim Torwandschießen konnte sich jeder Schüler und Lehrer mit fünf Schüssen versuchen und selbst die Profis unter uns mussten feststellen, dass es schwierig war, mehr als einen Treffer zu erzielen. Am großen Glücksrad konnte man nach der richtigen Beantwortung von Fragen über Europa kleine Preise gewinnen. Im Europabus wurde unser Wissen über Europa am Laptop getestet und außerdem gab es hier viel Informationsmaterial in Form von Broschüren. Die musikalische Umrahmung der Europatour übernahm das Team vom Jump-Music-Dome. Hier konnten wir bei einem Songquiz Popmusiktitel erraten und erhielten bei richtiger Lösung ebenfalls Preise. Zum Abschluss der Jump Europa-Tour wurden die Sieger und Platzierten sowie die fairste Mannschaft vom Soccerturnier, dem Torwandschießen und vom Glücksrad mit Urkunden und kleinen Preisen geehrt. Die Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Mittelschule Lunzenau möchten sich an dieser Stelle ganz herzlich beim Jump-Europa-Team für diese sehr gelungene Veranstaltung bedanken.



Galerie Art Forum und Kosmetikstudio zu Gast im Schulclub

Eine Woche vor den Osterferien konnten die Besucher des Schulclubs der Evangelischen Mittelschule Lunzenau an zwei Tagen ihrer Kreativität freien Lauf lassen und für das bevorstehende Osterfest ein passendes Geschenk selbst gestalten. Dabei entstanden am Montag schöne Fensterbilder in Seidenmalerei und am Donnerstag wurden verschiedene Motive auf Keilrahmen mit 3 D Technik gestaltet. Alle Teilnehmer hatten viel Freude bei der Herstellung von vielen kleinen Kunstwerken und es geht an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Galerieleitung Frau Nier und ihren Mitarbeiterinnen aus Burgstädt. Am Dienstag fand besonders für unsere Schülerinnen der Klassen 7 - 9 eine Kosmetikberatung mit dem Kosmetikstudio Sandy Zeißler- Panze aus Penig statt. Dabei konnten sich die jungen Damen von 4 Kosmetikerinnen zu ihrem speziellen Typ beraten, die Nägel verschönern und das Gesicht schminken lassen. Die Schülerinnen möchten sich auf diesem Weg bei Frau Zeißler- Panze und ihrem Team ganz herzlich bedanken.

Haupt Schulclubleiter



Evangelische Mittelschule bewirbt sich für Jugendjournalistenpreis 2010!

Nachdem unser Antrag auf Starthilfe für Schülerzeitungen vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus in Dresden bewilligt wurde konnten wir uns über einen Zuschuss von 250 Euro für unsere Schülerzeitung „Ginkgo News“ freuen. Gleichzeitig haben wir uns entschlossen, am laufenden Wettbewerb zum Sächsischen Jugendjournalistenpreis 2010 teilzunehmen. Dazu wurden 6 Exemplare der aktuellen Ausgabe unserer Schülerzeitung an die Jugendpresse Sachsen e.V. gesandt. Die besten Schülerzeitungen qualifizieren sich automatisch für den bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb der Länder und es besteht die Chance, unter vielen Preisen eine Bildungsreise nach Brüssel zu gewinnen, welche vom Freistaat Sachsen organisiert und finanziert wird.

Schülerzeitungsredaktion

Auf dass das Wasser fließe...

Der Welttag des Wassers brachte der EML die Erfüllung eines lang gehegten Wunsches - der Trinkbrunnen im Pausenbereich der Schule konnte der Nutzung übergeben werden. Eltern unseres Hauses waren es, denen das Mitführen von Getränken in die Schule langsam lästig wurde. Die Schultasche des Kindes ist ohnehin schon schwer genug und wurde durch die Trinkflasche für die Frühstückspause noch schwerer. Also wandten sie sich an die Experten vom ZWA und fragten nach, ob nicht auch an der Schule ihrer Kinder ein Trinkbrunnen installiert werden könnte. Gut Ding braucht Weile, die Zeit war auch nötig, um die notwendigen Sponsoren für das Vorhaben zu finden. Der Zweckverband stiftete den Brunnen, die Porphywerke auf dem Rochlitzer sorgten für einen phantastischen Rahmen, heimische Handwerksmeister garantierten den Anschluss und zum Welttag des Wassers konnte nach einjähriger Vorbereitungszeit der erste Schluck Wasser genossen werden.

